

**Samstag,**

Fortsetzung von Seite 17.

13. Oktober

17,45: Ober Berg und Tal! Dirigent: Josef Holzer. Mitwirkend: Leopoldine Lauth (Gesang); Rosa Pichler (Zither). Funkorchester der Wiener Symphoniker und Schallplatten.

Fritz Trauner: Gamsjäger Marsch (Funkorchester) \* Rudolf Kronegger: D' Fischerhütten (Lauth) \* Kreittner: Holzackerbau'n, Marsch (Oberländer-Kapelle Moar sen.) (Krist. 9019) \* Hans Stilp: Eine steirische Ouvertüre (Funkorchester) \* Karl Umlauf: Dem Jäger sei Abschieds'angl (Pichler) \* Johann Strauß: Gedanken auf den Alpen, Walzer (Funkorchester) \* Der Kuckuck, steirischer Jodler (Lauth) \* Sykora: Am Wörthersee (Die Liechten-

taler Bauernkapelle) (Krist. 636) \* Katzenberger: Kürmeier Marsch (Pichler) \* Abt: Waldandacht (Funkorchester) \* Otto Kastner: Die Liab laßt sich net kaufen ('s Deanderl von der Mühl), Wiener Lied (Lauth) \* Thomas Koschat: Melodienkranz aus den beliebtesten Kärntner Liedern (Funkorchester) \* Schäffer: Die Post im Walde, Lied (Trompetensolo: Otto Zinsler) (Krist. 1225) \* Kopetzky: Egerländer Marsch (Funkorchester).

19,00: Zeitzeichen, Programm für morgen, Sportbericht, Aus dem Programm der kommenden Woche.

19,10: Fortsetzung des Unterhaltungskonzertes.

Franz von Suppé: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer“ (Funkorchester) \* Moar: Gruß aus Schliersee, Ländler (Tegernsee Bauernkapelle Moar jun.) (Krist. 9030) \* Erzherzog Johann-Jodler (Lauth) \* Franz Lehár: Durch die weiten Felder, Walzer (Funkorchester) \* Walter Pörschmann: Harmonika-Polka (Harmonikasolo: Walter Pörschmann) (Krist. 5140) \* Mühlberger-Depolo: Mir san die Kaiserjäger, Marsch (Funkorchester) \* Löwinger: Löwinger Bauerntänze (Pichler) \* Emmerich

Kálmán: Dorfkind, Walzer (Funkorchester) \* Echo vom Dreispitz, Ländler (Bauernkapelle „Fidelio“; Leitung: Meier Heiri) (Krist. 870) \* Dol Dauber: So schön, wie's einmal war, Potpourri (Funkorchester).

20,00: Heimat Österreich. Vorarlberger Bilder von Hermann Deuring. Hörfolge. Spielleitung: Dr. Hans Nüchtern.

(Ein Aufsatz: Seite 5)

22,00: Abendbericht, Der Sport vom Sonntag.

22,20: Lieder und Balladen, Alfred Jerger (Bariton). Am Flügel: Leo Rosenek.

23,00: Verlautbarungen.

23,15—1,00: Tanzmusik. Jazzkapelle Hans Totzauer. Gesang: Franz Schier.

**RADIOPOST**

Ohne jede Haltung!

Wir bitten, zu beachten! — Sachliche, den Rundfunk betreffende Anfragen, nach Möglichkeit und Maßgabe des Raumes auch andere, allgemein interessierende Anfragen werden in unserer Rubrik „Radiopost“ beantwortet. Zuschriften wollen an „Radio-Wien“, Wien, I., Johannesgasse 4b (für die Radiopost), oder an die „Ravag“ (mit derselben Anschrift) gerichtet werden. Die allgemein interessierenden Antworten werden mit den Anfangsbuchstaben der Einsendernamen, beziehungsweise Kennworten der Einsender, veröffentlicht. Anonyme Zuschriften können von der Radiopost nicht berücksichtigt werden. Name und Adresse dienen nur zu unserer Kenntnis und werden niemand mitgeteilt. Der Radiopost in „Radio-Wien“ zukommende Anfragen werden nach Möglichkeit beantwortet. Der wachsende Einlauf bringt es mit sich, daß die Erledigung manchmal etwas verzögert wird, namentlich wenn eigens Erkundigungen eingeholt werden müssen. Manche Anfragen können nur brieflich beantwortet werden.

Fachkurs für Radiohändler. — Der Gewerbeförderungsdienst der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Wien veranstaltet einen Fachkurs für Radiohändler. Die Teilnahme ist nur für befugte Radiohändler Österreichs sowie deren Angestellte möglich. Kursdauer vom 21. bis 28. Oktober 1935 täglich von 8 bis 12, 14 bis 18 und 20 bis 22 Uhr im Gewerbeförderungsdienst des Bundesministeriums für Handel und Verkehr, Wien, IX., Severingasse 9.

Auf mehrere Anfragen. — Selbstverständlich haben im Ausland lebende Abonnenten von „Radio-Wien“ denselben Anspruch auf Berücksichtigung bei der Auslosung der Kreuzworträtsel-Einsendungen wie die Inländer. Es ist auch schon öfters Ausländern ein Preis zugefallen. Daß die Treffer der Inländer um vieles häufiger sind, erklärt sich einfach aus ihrer verhältnismäßig

viel größeren Anzahl. Im übrigen erinnern wir Sie an des altgriechischen Dramatikers Euripides klassische Worte: Denn dunkel ist des Glückes launenhafter Gang. Ein unbegreifbar, unergründlich Rätselspiel. So zu lesen in seiner Tragödie „Herakles“ aus dem fünften Jahrhundert vor Christi Geburt.

Musikus, Neunkirchen. — 1. Auf Grund des österreichischen Bundesgesetzes gehören alle Personen, welche den Musikerberuf erwerbsmäßig, ständig oder fallweise, gleichgültig ob im Haupt- oder Nebenberuf, ausüben, dem „Ring der ausübenden Musiker Österreichs“ als Mitglieder an. Die erwerbsmäßige Ausübung des Musikerberufes ab 1. Juli 1934 ist nur jenen Personen gestattet, die sich im Besitze eines Musikerberechtigungsscheines befinden. Wenn jemand den Musikerberuf erwerbsmäßig, also gegen Entgelt, ausübt, ohne im Besitze eines Musikerberechtigungsscheines zu sein, wird er ebenso wie alle diejenigen Personen, welche solche Musiker ohne Berechtigungsschein beschäftigen, mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, beziehungsweise Arrest bis zu zwei Wochen bestraft. Es haben sich also alle Musiker, die Anspruch auf den Musikerberechtigungsschein erheben, bei nachgenannten Stellen anzumelden: für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland (vorl.): Wien, VI., Garbergasse 5; für Oberösterreich: Linz, Humboldtstraße 35; für Steiermark: Graz, Burggasse 9, 2. Stock; für Kärnten: Klagenfurt, Henselstraße 8; für Salzburg: Parsch 175, Gaisbergstraße; für Tirol: Innsbruck, Innrain 4, 2. Stock; für Vorarlberg: Bregenz, Weiherstraße 14.

2. Das Hörspiel ist das für die Radiobühne geschriebene Sprechstück, die Funkoperette die für dieselbe mit Berücksichtigung der Gehörwirkungen bearbeitete Operette.

Theaterlex. — Sie erinnern an die interessante Tatsache, daß gerade auch im Josefstädter Theater vor fünfzig Jahren ein Direktionswechsel stattgefunden hat. Der neue Direktor war der populäre Wiener Komiker Karl Blasel. Und unvergessen sei ihm sein

an Zugkraft und Originalität durch wenig zu überbietendes Direktionsprogramm, mitgeteilt einem eifrigen Jüngling von der Zeitung, der mit seinem gezückten Bleistift nicht resultatlos abziehen wollte: „Mein Programm? — Den Pacht — die Gas — die Gagen zahlen!“

„Hansi.“ — Filmschauspieler Paul Kemp, Berlin W. 62, Kleiststraße 13.

Evi, Wien, XIII. — Wien, III., Lothringerstraße 20, Konzertdirektion Hohenberg.

stud. phil. Karl R—r, Wien, V. — Der Wiener Volksbildungsverein teilt uns das Wesentliche über seine Bildungsarbeit mit: 376 Kurse, 21 Blüchereien, 61 Betriebsstätten. Das Winterhalbjahr bietet neben Kursen, die wieder ganz einfach in die deutsche Rechtschreibung, das elementare Rechnen einführen, solche, die planmäßig wichtige Fremdsprachen vermitteln (Englisch, Französisch, Italienisch, Tschechisch, Russisch, Ungarisch). Auch die notwendigen kaufmännischen Fächer werden unterrichtet. Die Wünsche der meisten Hörer reichen aber über das Berufsleben hinaus. Philosophie und Psychologie, Staat, Gesellschaft, Wirtschaft, das weite Gebiet der Naturwissenschaften, die Schätze der bildenden Kunst und Literatur wollen errungen werden, viele erfreuen sich am Malen und Zeichnen, am Photographieren, am gemeinsamen Musizieren, am Turnen und Wandern. Es gibt kaum einen Wunsch auf diesen Gebieten, der in den Kursen und Fachgruppen der Volkshochschulen nicht Erfüllung fände. Für die Frauen bestehen noch Näh- und Kochkurse, die Kinder können fremde Sprachen lernen, turnen, wandern, basteln. Vorträge künstlerischer Veranstaltungen, Filme, Lehrwanderungen, Reisen ergänzen das Programm. Immer sind die Gebühren so bescheiden gehalten, daß sie jedermann erschwingen kann. Die Adressen der Volkshochschulen: V., Stöbergasse 11-15; VI., Gumpendorferstraße 106; X., Jagdgasse 40; X., Hasengasse 38; XIII., Penzingerstraße 72; XVIII., Martinstraße 92; XIX., Döblinger Hauptstraße 20.

Fortsetzung: Seite 36.



**ZERDIK-RADIO**

Das richtige für Frauen, die Sinn für Schönheit haben.

**Musik und Harmonie im Heim**

C.H. ZERDIK GES.M.B.H. WIEN, VII., Kirchberggasse 33. Tel. B 35-0-77, B 34-0-17